

	<p>Objekt: Schalengefäß (Schalenerne)</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 577</p>
--	--

Beschreibung

Die mittelgroße, weitmundige Terrine hat einen geraden, kurzen Hals mit abgerundetem Rand. Verzierungen finden sich ober- und unterhalb des Bauchumbruches in Form von jeweils zwei unregelmäßigen Horizontalrillen. Der Umbruch selbst ist mit schrägen, kurzen Kanneluren versehen.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt / geglättet
Maße:	Dm. Mündung 19,2 cm; Dm. Boden 8,3 cm; max. Dm. 20,8 cm; H. 11,7 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,6 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1908
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Hohenferchesar
Wurde genutzt	wann	4.-5. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Havelland
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr.-568 n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Grabbeigabe
- Grabgefäß (Archäologie)
- Urne
- Urnenbestattung

Literatur

- Gall, Fabian (2012): Siedlungen der Römischen Kaiser- und Völkerwanderungszeit in der westlichen Altmark. Veröffentlichungen des Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt 65. Halle a.d. Saale
- Kuchenbuch, F. (1939): Der Urnenfriedhof von Molkenberg, Kr. Jerichow II. Jahresschr. Vorgesch. Sächs.-Thür. Länder 29, 1939, 199–210.. Halle a.d. Saale
- Voss, Albert/Stimming, Gustav (1890): Vorgeschichtliche Alterthümer aus der Mark Brandenburg. Berlin
- von Müller, Adrian (1962): Fohrde und Hohenferchesar. Zwei germanische Gräberfelder der frühen römischen Kaiserzeit aus der Mark Brandenburg. Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte 3. Berlin